Rede von FED Chef Powell

05.03.2021 | Hannes Huster

Gestern Nachmittag sprach der FED Chef Jerome Powell. Powell gab an, dass er glaubt: "Es gibt gute Gründe zu erwarten, dass die Schaffung von Arbeitsplätzen zunimmt." Die Haupttreiber für eine Verbesserung der Beschäftigungsdaten dürften eine beschleunigte Einführung von Impfstoffen und neue fiskalische Anreize sein. Ziel sei es, die Arbeitslosenquote von derzeit 6,3% auf 4% zu senken.

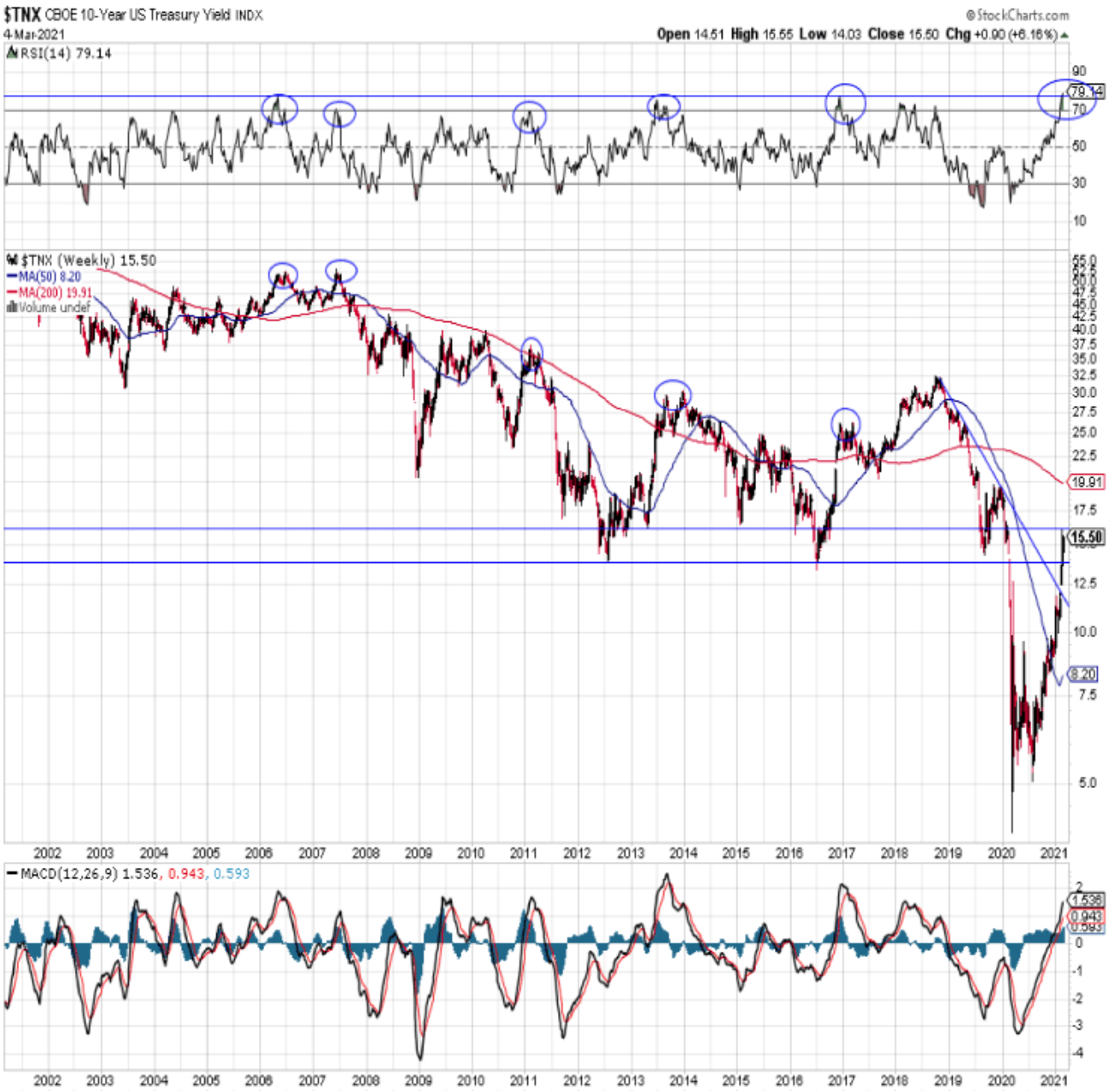
Weiterhin sagte er, dass die Zinssätze wahrscheinlich für einige Zeit nahe Null bleiben werden, selbst wenn der Inflationsdruck darauf hindeuten könnte, dass die Zinssätze steigen sollten. Die Federal Reserve hat genügend Geduld, um ihre Zinspolitik nahe Null fortzusetzen.

Die Bewegung des Rentenmarktes in den letzten Wochen beobachtet die FED aufmerksam. Er sagte: "Es ist immer so, dass das Komitee bereit ist, die Werkzeuge zu verwenden, die es benötigt, um die Erreichung seiner Ziele zu fördern, wenn sich die Bedingungen wesentlich ändern."

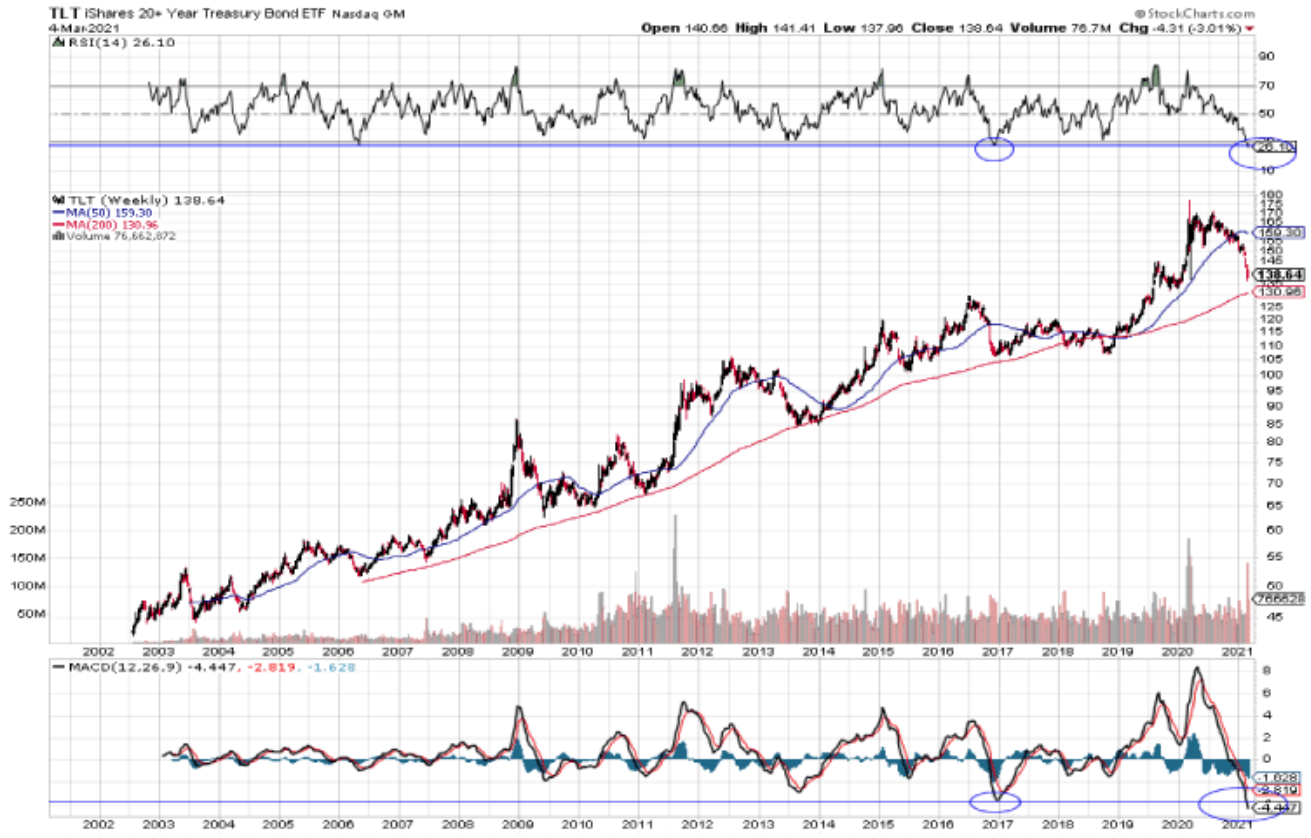
Fazit: Die Märkte hätten sich deutlichere Aussagen von Powell zu den Renditen erhofft, auch wenn er bestätigt hat, dass die Leitzinsen für längere Zeit nahe Null bleiben und die FED ausreichend "Werkzeuge" zur Verfügung hat, um ihre Ziele zu erreichen.

Die Renditen in den USA zogen dann im Zuge der Rede nochmals auf über 1,50% im 10-jährigen Laufzeiten Bereich nach oben.

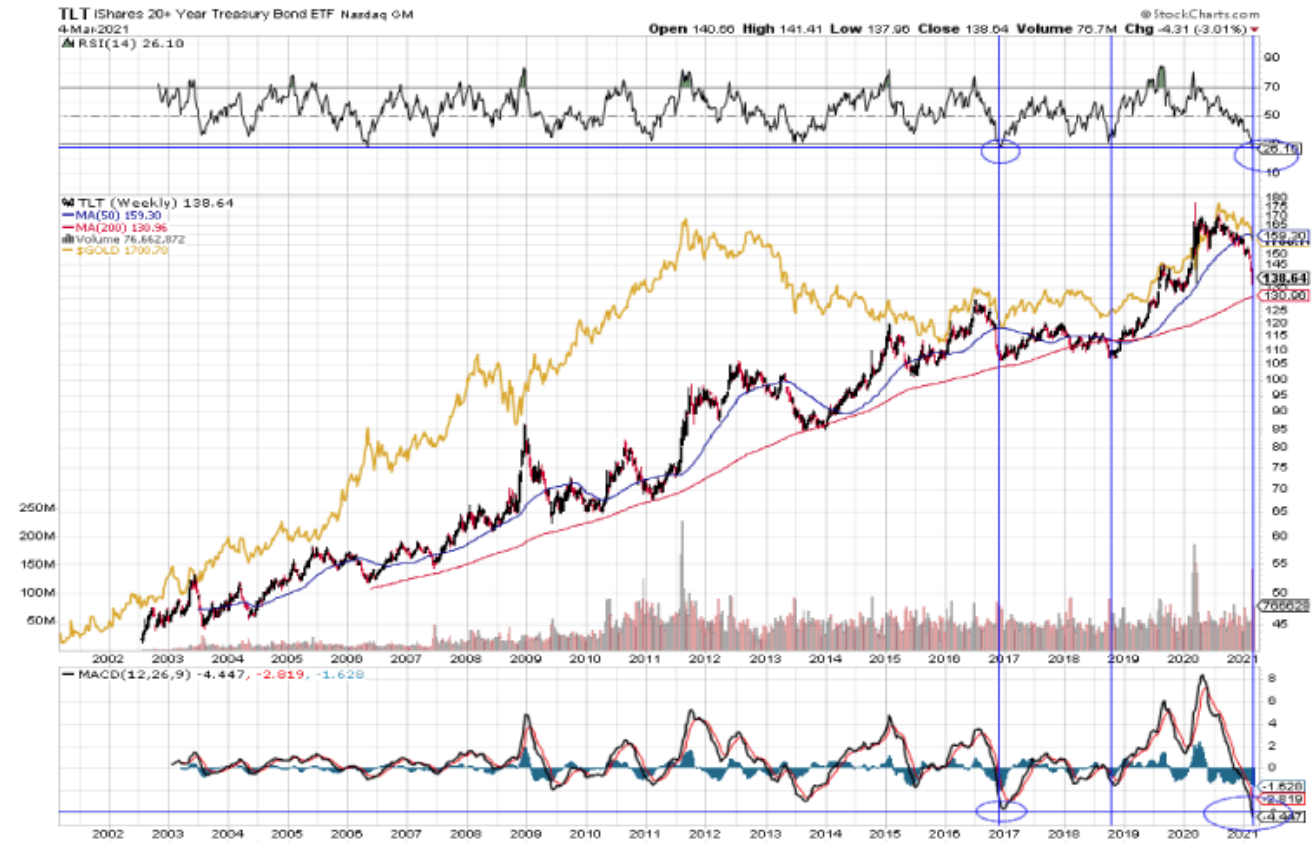
Im langfristigen Wochenchart (20 Jahre) sehen wir, dass die Renditen gemessen am RSI stark überkauft sind. Ein Niveau von 79,14 am RSI gab es in den vergangenen 20 Jahren noch nie:



Das Gegenstück zu den Renditen sind die Anleihemärkte. Ich beobachte hier den $TLT als Maßstab für die länger laufenden Anleihen mit Laufzeiten >20 Jahre und einem verwalteten Fondsvermögen von 14,7 Milliarden USD. In diesem langfristigen Chart sehen wir eine deutlich überverkaufte Situation, einmalig in den vergangene 20 Jahren. Vergleichbar nur mit der Bewegung Ende 2016/Anfang 2017:



Im folgenden Chart habe ich den $TLT Chart und dahinter den Goldpreis:



Es ist zu erkennen, dass der $TLT und der Goldpreis parallel laufen. Daher lohnt es sich den $TLT im Blick zu behalten, da der Anleihe-Markt zigfach größer und effektiver als der Goldmarkt ist. Obwohl Gold gestern

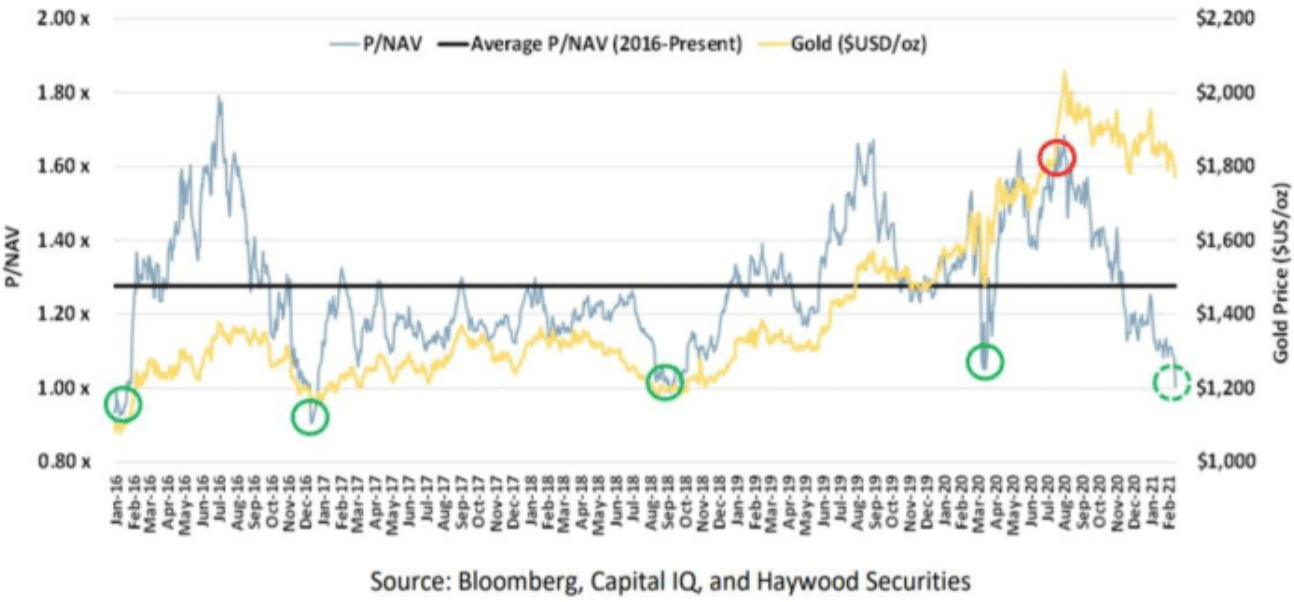
schwächer notierte, hielten sich die größeren Goldaktien ordentlich. Der HUI lag 0,69% höher und der GDX schaffte es, sich mit 0,06% aus dem Handel zu schleichen.



Im 5-Minuten-Chart der vergangenen 5 Handelstage sehen wir den Versuch des GDX die Unterstützungszone im Bereich von 30,70 - 31 USD zu verteidigen. Möglich wäre nochmals ein kurzes Unterschreiten des Tiefs vom Mittwoch, vielleicht in den Bereich von knapp unter 30 USD (Stopps an der runden Marke abfischen) und dann könnte und müsste es aus meiner Sicht zu einer zügigen Wende kommen.

Neben den technisch überverkauften Situationen im Gold und bei den Anleihen sehen wir auch fundamental im Goldsektor Bewertungen, die es eher selten gibt.

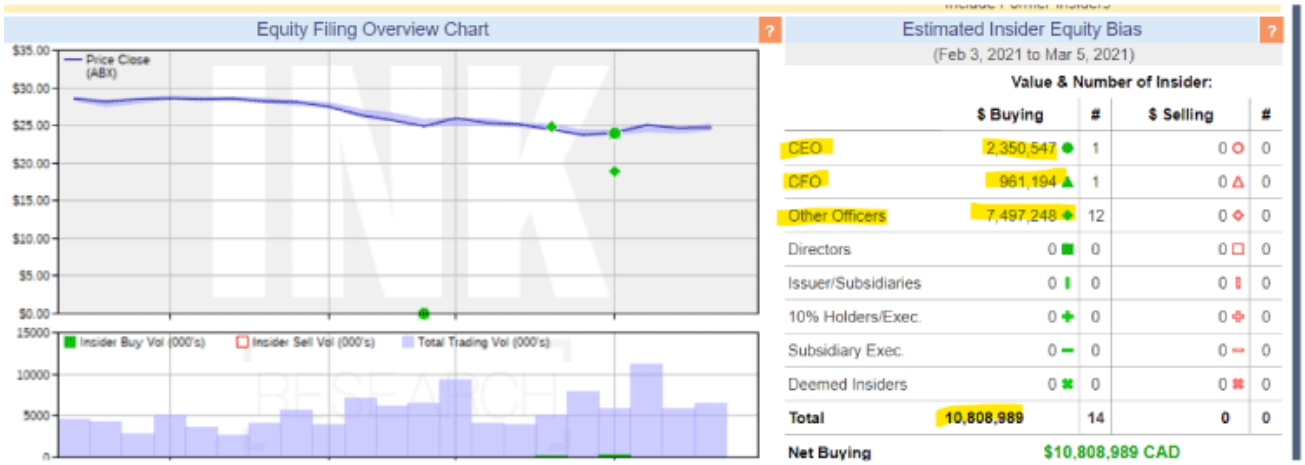
Der folgende Chart ist schon gut 10 Tage alt und zeigt den Goldpreis und die Bewertungen der Goldproduzenten. Das Kurs-Net-Asset-Value Ratio lag von 2016 - 2021 durchschnittlich bei 1,30. Vor rund 10 Tagen lag es bei 1, ein Niveau niedriger als in der Corona-Panik im vergangenen Jahr und im Bereich der Tiefs der vergangenen 5 Jahre:



Im Grunde zeigt uns dies, dass der Sektor sehr günstig bewertet ist und man als Anleger derzeit beim Kauf der Goldminen nur den reinen Netto-Inventarwert für eine Goldmine bezahlt. In guten Phasen lag die Ratio im Bereich von 1,5 - 1,6 und im Durchschnitt bei 1,3. Somit haben wir im Umkehrschluss derzeit ein Potential im Goldsektor von gut 30%, um auf die Durchschnittsbewertungen zurückzukehren und +50% bis +60%, sollte Gold wieder deutlich zulegen.

In diesem Zusammenhang finde ich auch die Insider-Käufe beim zweitgrößten Goldproduzenten der Welt, Barrick Gold, interessant. Seit einigen Tagen ist die Chef-Etage von Barrick dabei, wieder ordentlich Aktien im Markt einzusammeln.

In den vergangenen 30 Tagen haben Insider von Barrick Aktien im Gegenwert von über 10 Millionen CAD gekauft:



Der CEO für 2,35 Millionen, der CFO für 961.000 CAD und andere Direktoren und Insider für 7,49 Millionen CAD. Die Aktie von BARRICK hat in den vergangenen Monaten deutlich verloren. Von 40 CAD ging es auf unter 24 CAD. Dieses Niveau scheint die Führungsriege für zu günstig zu erachten:



© Hannes Huster
Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "Der Goldreport"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).
Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:
1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.
2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.
3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.
4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.
5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/485822--Rede-von-FED-Chef-Powell.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.